

MZ 7 März 05

# Trains Jugend hielt mit ihren Wünschen nicht hinterm Berg

Themenabend Dorferneuerung: Platz für Partys, Café und Badeweiherr

TRAIN (dse). Platz für Partys, Rock-Café und Badeweiherr — das sind nur einige der Wünsche, die Trains Jugend am Herzen liegen. Im Rahmen der Vertiefungsplanung zur Dorferneuerung hatte die Gemeinde zum ersten Themenabend geladen: „Trains Jugend gestaltet Zukunft“ stand auf dem Programm. Eingefunden hatte sich dazu in erster Linie die männliche Jugend.

Johann Greber (52) von der Direktion für Ländliche Entwicklung in Regensburg gab als Projektleiter den Rahmen vor. Er verwies nochmals darauf, dass fürs Brauereigelände ein Nutzungskonzept erstellt werde (wir berichteten). „Wahrscheinlich wird teilweise saniert werden, je nach dem was an diesen drei Abenden herauskommt.“

Landschaftsarchitekt und Dorfplaner Harald Hillebrand betonte als Diskussionsleiter, die Jugend solle sich ernst genommen fühlen. Zusammen mit Bürgermeister Gerhard Zeitler formulierte er dabei die Grund-

satzfrage für ein gemeinsames Konzept: „Was passt euch nicht und was wollt ihr, damit ihr euch in der Gemeinde wohl fühlt?“

Hillebrand forderte die Anwesenden dazu auf „konkrete Vorstellungen“ zu äußern: „Wenn ihr keine Visionen und Ziele habt, passiert nichts.“

„Platz für Partys“ wünschten sich dann auch sogleich einige Mitglieder der Landjugend. „Am liebsten wäre uns eine Halle, in der jeder sein Gartenfest halten kann“, sagte Thomas Zeitler dazu. Ein „Jugend-Café“ gehörte ebenfalls zu seinem Wunschskatalog.

## Für Lagerhalle zu schade

Zeitler machte sich zum Sprecher für die nicht in der Landjugend organisierten Jugendlichen. Auch für diese sollte ein Rock-Café eingerichtet werden. Die Möglichkeit, zum „zwanglosen Treffen ohne ständige Kontrolle“ stellte er dabei in den Vordergrund.

Als vorrangig empfindet die Landjugend einen Lagerplatz für Pavillons, Stände und Bar-Tische. „Für eine La-

gerhalle ist das Gelände zu schade“, hielt Georg Niesl dagegen.

Auch an einen Badeweiherr wurde gedacht. „Vor eineinhalb Jahren war schon einmal das Thema Badeweiherr auf dem Tisch, aber der Wunsch wird uns wahrscheinlich nicht erfüllt werden“, meinte Thomas Zeitler. Worauf Peter Rögner antwortete, dass man Wünsche für die Zukunft ruhig äußern könne.

## Kramerladen erwünscht

Harald Hillebrand erklärte dazu, das Thema „Badeweiherr“ sei im Dorferneuerungsprogramm bereits enthalten. Ein neues Konzept heiße „Baden an der Abens“.

Auch die Jüngeren wurden nicht vergessen: Gefordert wurde ein Raum für Schulkinder, „in dem sie sich nachmittags aufhalten können, ohne auf der Straße herum stehen zu müssen.“

Ein Lebensmittelgeschäft oder ein Kramerladen im Ort wurden überdies angeregt, „damit man zum Einkaufen nicht immer nach Siegenburg fahren muss“. Offene Ohren fand diese Vorstellung beim Bürgermeister.